

Hygienische Überprüfung von Sterilisationsverfahren mittels biologischer Indikatoren

vor Inbetriebnahme sowie halbjährlich bzw. nach 400 Chargen (DIN 58946, 58947)

Dampf-Klein-Sterilisatoren

Anzahl der Bioindikatoren, *Geobacillus stearothermophilus*:

Volumen des Nutzraumes	Anzahl der Bioindikatoren	Gesamt
< 1 dm ³	1 + 1 Kontrollindikator (Transportkontrolle)	2
1 - 5 dm ³	4 + 1 Kontrollindikator (Transportkontrolle)	5
> 5 dm ³	5 + 1 Kontrollindikator (Transportkontrolle)	6

Heißluft-Sterilisatoren

Anzahl der Bioindikatoren, *Bacillus atrophaeus* (*Bacillus subtilis*):

Volumen des Nutzraumes	Anzahl der Bioindikatoren	Gesamt
bis 6 dm ³	3 + 1 Kontrollindikator (Transportkontrolle)	4
> 6 - 30 dm ³	6 + 1 Kontrollindikator (Transportkontrolle)	7
> 30 - 60 dm ³	9 + 1 Kontrollindikator (Transportkontrolle)	10
> 60 - 250 dm ³	12 + 1 Kontrollindikator (Transportkontrolle)	13

Durchführung

- Nach Erhalt können die Bioindikatoren bei 15-27 °C bis zum Einsatz gelagert werden
- Jedes Sterilisationsprogramm muss separat überprüft werden
- Die Bioindikatoren dürfen nicht aus der Papierverpackung genommen werden und müssen unter normalen Betriebsbedingungen bei üblicher Beladung zwischen das Sterilisiergut eingelegt werden
- Der Kontrollindikator darf dem Sterilisationsprozess nicht unterzogen werden
- Nach dem Sterilisationsprozess müssen alle Indikatoren einschließlich der Transportkontrolle mit dem dazugehörigen Begleitschein ungekühlt und trocken an das Labor zurückgesandt werden
- Für gleiche Prüfkörper, die taggleich eingelegt und zusammen zurückgesandt werden, benötigen wir insgesamt nur einen Kontrollindikator